

Börse und Aktiengeschäft per Lernbox erkunden

(th). Auch wenn der Börsen-Boom fürs Erste vorbei ist, bleibt das Thema in aller Munde. Gerd Rothfuchs wendet sich mit der „PC-Lernbox Fit für die Börse“ an all diejenigen, die wissen wollen, wie das Aktiengeschäft funktioniert, und ihr Geld nicht nur auf ein Sparkonto legen wollen. Laien bekommen mit diesem Lernprogramm auf CD-ROM einen Börsenzugang an die Hand, der Spaß macht.

Bei der PC-Lernbox handelt es sich um die beliebte 5-Fächer-Lernkartei, die der AOL-Verlag seit Jahren im Programm hat. Jetzt gibt es dieses erfolgreiche Lerntool auch als runde Scheibe für den Computer. Das Prinzip ist bewährt, die Technik neu. Die virtuellen Lernkarten werden in die vorhandenen leeren „Boxen“ gepackt und los geht's. Alles total unkompliziert. Außerdem können bis zu fünf Lernboxen mit beliebig vielen virtuellen Kärtchen selbst angelegt werden. Lernen pur – das heißt lernen ohne Schnickschnack und Animation, die vom konzentrierten Lernen ablenken.

Ansprechpartner

Thomas Hofmann

AOL Verlag

Vertrieb

Waldstraße 18

77839 Lichtenau

Telefon: 0 72 27-95 88-94

Fax: 0 72 27-95 88-95

Mail: thomas.hofmann@aol-verlag.de

Internet: www.aol-verlag.de

Systemvoraussetzungen für die PC-Lernbox: PC ab 486 mit Windows 95/98 & 2000, VGA-Grafikkarte mit 16-Bit-Farbe, 16 MB RAM Hauptspeicher, Festplatten-speicher mind. 15 MB, CD-ROM-Laufwerk.

Gerd Rothfuchs: „PC-Lernbox Fit für die Börse“, ISBN 3-89111-610-1
39,90 DM/20,40 Euro, AOL Verlag GmbH

Rückmeldung – das A und O für hochwertigen Unterricht

(cvm). Qualität ist zum bildungspolitischen Wort des beginnenden Jahrtausends avanciert. Doch im Bildungsbereich werden Qualitätsentwicklung und Evaluation oft noch skeptisch betrachtet. Der Friedrich Verlag hat nun unter dem Titel „Qualität entwickeln: evaluieren“ sein Jahreshft 2001 herausgebracht und dort das Thema aus ganz verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Was ist das eigentlich, eine gute Schule? Alle reden von Qualität – aber von welcher? Wenn Evaluation mehr sein soll als ein neues Modewort, dann sind besonders Impulse von der Basis – der Schule selbst – gefordert. Dazu brauchen alle Beteiligten Rückmeldung über

ihre Arbeit: die Schülerinnen und Schüler, das Lehrerkollegium, die Schulleitung und die Schule als solche – aber auch die Schulaufsicht und das Gesamtsystem.



„Qualität entwickeln: evaluieren“ richtet sich an alle, die mit Schule zu tun haben, denn nicht nur die einzelne Lehrkraft, sondern auch das Gesamtsystem Schule sollte regelmäßig hinterfragt werden.

Die Beiträge zur Evaluationspraxis im neuen Friedrich-Jahresheft zeigen, wie Evaluation in ihren unterschiedlichen Aspekten das schulische Leben auf allen Ebenen beeinflusst. Das Problem, schwer Fass- und Messbares fass- und messbar zu machen, kehrt einerseits in den Berichten aus der Schulpraxis immer wieder, andererseits bildet es einen Schwerpunkt in den Vorschlägen des 24-seitigen Methodenteils.

Ein anderes Thema ist das Verknüpfen von neuen Unterrichts- und Lehrformen mit neuen Evaluationsmitteln. Ein weiterer Ansatz für Evaluation ergibt sich, wenn Aspekte der Schulorganisation oder des Schulklimas zur Diskussion stehen. Evaluationsprozesse können aber noch viel mehr, nämlich Hilfestellung zur Professionalisierung des Lernprozesses der Schüler bieten und den Lernenden ein Stück Selbstverantwortung für den Erfolg ihrer Arbeit zurückgeben. Sie können auch Schullaufbahnentscheidungen durchsichtiger machen und vielleicht die Klassenzimmer einen Spalt weit öffnen, indem ein strukturiertes kollegiales Gespräch angeregt wird.

Am Ende des Heftes liefert der „Methodenkoffer“ Lehrenden und Lernenden ein Set an Methoden und Instrumenten als Anregung und „erste Hilfe“ zur Selbstevaluation. Durch ihn bleibt das Heft nicht nur informativ, sondern leitet durch detaillierte Beschreibung von Evaluationsmethoden auch dazu an, das Gelesene umzusetzen.

In dem zur Klett-Gruppe gehörenden Friedrich Verlag Velber erscheinen 44 pädagogische Zeitschriften für alle schulischen Fächer. Die Palette reicht von „Computer und Unterricht“ bis „Geschichte lernen“, von „Sportpädagogik“ bis „Praxis Deutsch“, „arbeiten und lernen“ oder „Die lernende Schule“. Alljährlich erscheint außerdem ein Jahresheft zu einem aktuellen pädagogischen oder schulpolitischen Thema.

Ansprechpartner

Hubertus Rollfing

Erhard Friedrich GmbH

Redakteur Jahreshefte/

Verlagsleiter Kallmeyer

Postfach 10 01 50

30917 Velber

Telefon: 0511-4 00 04-126

Fax: 0511-4 00 04-219

Mail: rollfing@friedrich-verlag.de

Internet: www.friedrich-verlag.de

Jahresheft XIX/2001: „Qualität entwickeln: evaluieren“,

ISSN 0176-2966, Bestell-Nr. 90019,

Einzelpreis 29,90 DM, für Abonnenten 19,90 DM, Friedrich Verlag

Zum selben Thema erschien im Kallmeyer Verlag: Hans Brügelmann (Hrsg.):

„Was leisten unsere Schulen? Zur Qualität und Evaluation von Unterricht“, 175 Seiten, ISBN 3-7800-2018-1, 24,80 DM